

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 07

┌ Insolvenzen
Land Brandenburg
01.01. - 30.06.2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 521
unternehmen@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Preis

Print-Version: 7,00 EUR
Excel-Version: 17,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
88 Prozent aller Insolvenzverfahren betrafen übrige Schuldner	4
1 Entwicklung der Insolvenzen	6
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
3 Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	11
4 Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen	12
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	14
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	15
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	16
8 Insolvenzverfahren 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	18
9 Insolvenzverfahren 1. bis 2. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen	19
10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	21
11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	22
Grafik Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg	5
Grafik Eröffnete, mangels Masse abgelehnte und mit Schuldenbereinigungsplan beendete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg	5

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999. Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 2003 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003).

In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z. B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Bei einem Schuldner, der ehemals selbstständig wirtschaftlich tätig war, kommt das Verbraucherinsolvenzverfahren nur dann zur Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d. h. er weniger als 20 Gläubiger hat) und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufsgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

88 Prozent aller Insolvenzverfahren betrafen übrige Schuldner

Im zweiten Quartal 2007 wurden im Land Brandenburg 1 667 Insolvenzverfahren beantragt. Damit erhöhte sich im ersten Halbjahr die Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren auf insgesamt 3 556. Das waren knapp 19 Prozent mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Zur Eröffnung gelangten 3 345 Fälle und damit rund 94 Prozent aller beantragten Verfahren (2006: 90 Prozent). Die geschätzten Gläubigerforderungen lagen mit rund 476 Millionen EURO leicht unter dem Vorjahre niveau.

88 Prozent aller beantragten Insolvenzverfahren richteten sich gegen übrige Schuldner (Verbraucher, ehemals selbständig Tätige, Gesellschafter und Nachlässe). Die übrigen zwölf Prozent waren Insolvenzen von Unternehmen. Bei den Unternehmensinsolvenzen war damit ein Rückgang um fast 18 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Die Anzahl der Verfahren im Bereich der übrigen Schuldner erhöhte sich dagegen um mehr als 27 Prozent.

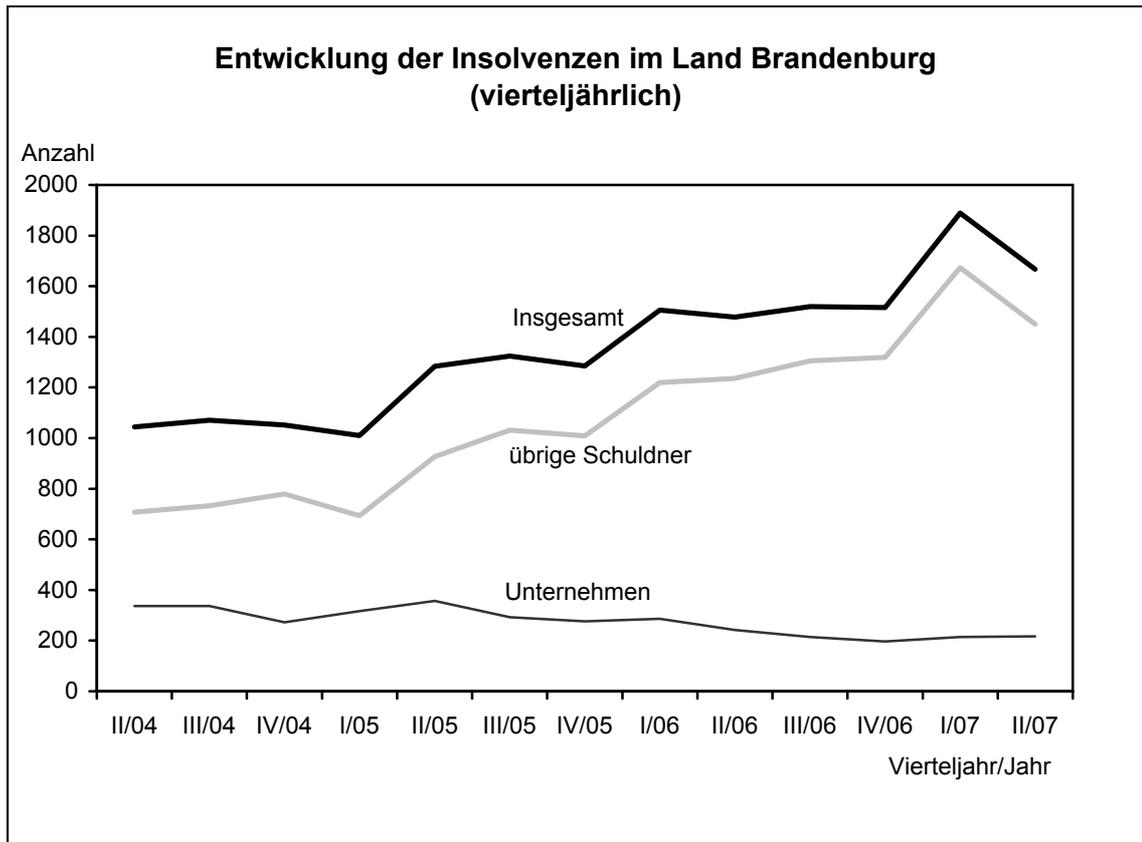
Trotz Rückgangs gegenüber dem Vorjahr um 31 Fälle war das Baugewerbe mit 126 insolventen Unternehmen der am stärksten von der Insolvenz betroffene Wirtschaftszweig. Im Grundstücks- und Wohnungswesen beantragten 83 Unternehmen ein Insolvenzverfahren. Zu 69 Unternehmenszusammenbrüchen kam es im Handel.

Rund 45 Prozent aller insolventen Unternehmen hatten als Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbetreibende gearbeitet. Die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung führten 41 Prozent der von Insolvenz betroffenen Unternehmen.

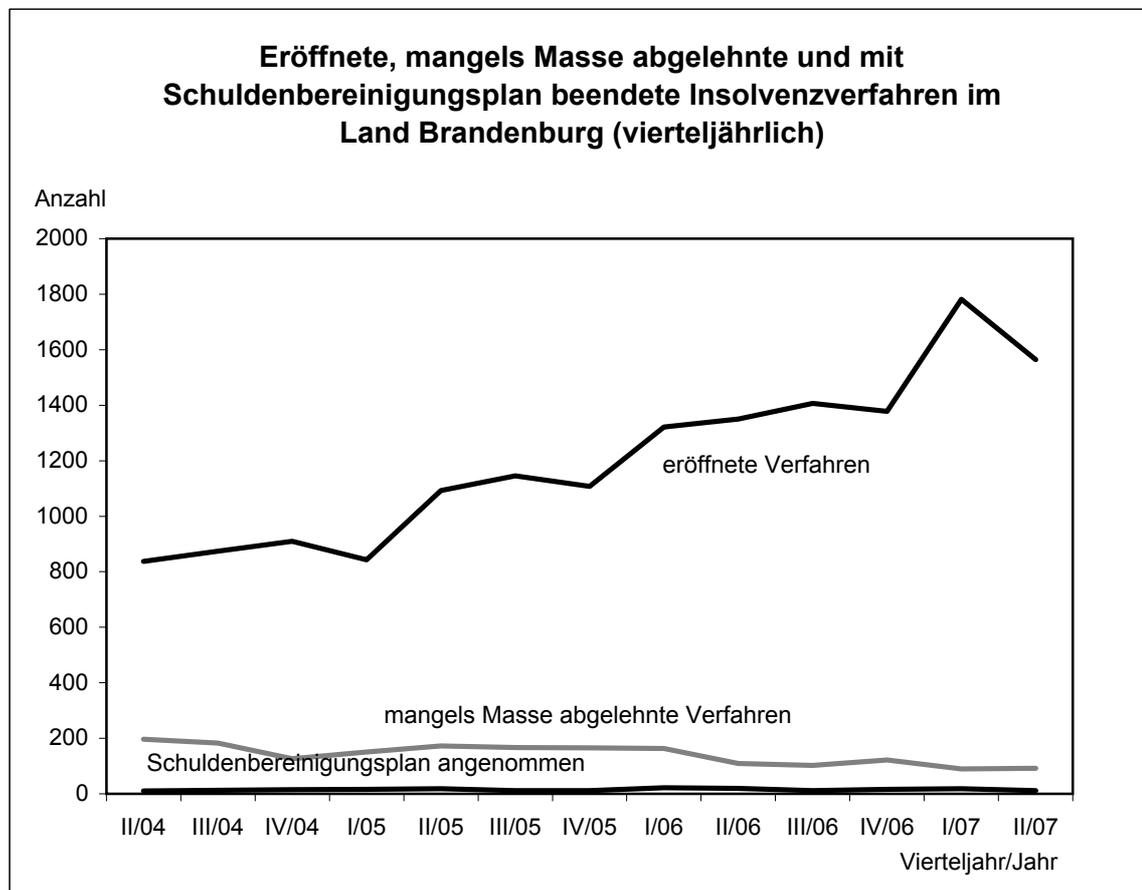
Insgesamt 15 Unternehmensinsolvenzen weniger als im Vorjahreszeitraum wurden für die kreisfreien Städte Potsdam (22 Fälle), Cottbus (22 Fälle), Frankfurt/Oder (16 Fälle) und Brandenburg an der Havel (8 Fälle) im ersten Halbjahr 2007 registriert. Im Landkreisvergleich wurden die meisten insolventen Unternehmen in den Landkreisen Oberhavel (38), Potsdam-Mittelmark und Märkisch-Oderland (je 36), Spree-Neiße (33) und Barnim (31) gezählt. Die wenigsten Unternehmensinsolvenzen kamen aus dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz (15).

Im Bereich der übrigen Schuldner stieg die Anzahl der Insolvenzverfahren im ersten Halbjahr 2007 um 668 auf insgesamt 3 124 Fälle. Mehr als drei Viertel davon (2 380 Fälle) entfielen auf Verbraucher, 607 Fälle mehr als im Vorjahreszeitraum. 649 Insolvenzverfahren wurden für ehemals selbständig Tätige beantragt (+56 Fälle). Die Anzahl der Insolvenzverfahren gegen natürliche Personen als Gesellschafter stieg um 11 Fälle auf 78. Mit 17 Insolvenzverfahren für Nachlässe ging die Anzahl leicht zurück.

Grafik 1



Grafik 2



1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
1992	86	42	x	128	62	+106,5	164 640
1993	174	192	x	366	128	+185,9	271 169
1994	315	491	x	806	366	+120,2	441 743
1995	429	672	x	1 101	806	+ 36,6	764 382
1996	468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	1 112 414
1997	452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	924 009
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	1 088 173
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	814 337
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	802 951
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	+ 11,9	994 934
2002 ¹⁾	2 188	1 060	28	3 276	2 091	+ 56,7	1 511 386
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	+ 3,1	1 576 380
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	+ 23,9	1 507 654
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	+ 17,2	1 148 676
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	+ 22,8	947 269
2006 Juni	480	41	4	525	480	+ 9,4	80 637
Juli	417	25	4	446	406	+ 9,9	63 768
August	515	33	6	554	433	+ 27,9	95 809
September	475	44	1	520	485	+ 7,2	90 969
Oktober	427	44	2	473	334	+ 41,6	69 845
November	539	46	8	593	495	+ 19,8	86 021
Dezember	412	32	6	450	456	- 1,3	48 422
2007 Januar	670	32	7	709	480	+ 47,7	75 794
Februar	565	28	4	597	482	+ 23,9	106 375
März	546	30	7	583	544	+ 7,2	73 662
April	462	22	5	489	434	+ 12,7	60 428
Mai	511	40	4	555	519	+ 6,9	86 217
Juni	591	30	2	623	525	+ 18,7	73 967
insgesamt	3 345	182	29	3 556	2 984	+ 19,2	476 443

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme		
Anzahl						%		
Insolvenzverfahren von Unternehmen								
1992	85	41	x	126	62	+103,2	164 633	
1993	169	165	x	334	126	+165,1	266 551	
1994	300	431	x	731	334	+118,9	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	+ 39,9	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	773 959	
2000	501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	713 310	
2001	522	1 000	-	1 522	1 511	+ 0,7	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	+ 4,6	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	+ 5,4	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	- 24,3	394 811	
2006	Juni	57	24	x	81	127	- 36,2	32 962
	Juli	36	19	x	55	89	- 38,2	31 970
	August	52	22	x	74	100	- 26,0	46 076
	September	55	31	x	86	103	- 16,5	28 687
	Oktober	43	29	x	72	89	- 19,1	27 549
	November	48	29	x	77	97	- 20,6	32 061
	Dezember	27	21		48	90	- 46,7	13 656
2007	Januar	56	26	x	82	89	- 7,9	17 752
	Februar	40	18	x	58	89	- 34,8	63 640
	März	58	17	x	75	108	- 30,6	19 660
	April	50	16	x	66	73	- 9,6	19 150
	Mai	53	26	x	79	88	- 10,2	28 716
	Juni	56	16	x	72	81	- 11,1	18 024
	insgesamt	313	119	x	432	528	- 18,2	166 942

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992		1	1	x	2	-	x	7
1993		5	27	x	32	2	x	4 618
1994		15	60	x	75	32	+134,4	21 807
1995		19	59	x	78	75	+ 4,0	15 802
1996		24	101	x	125	78	+ 60,3	29 513
1997		18	88	x	106	125	- 15,2	20 603
1998		17	122	x	139	106	+ 31,1	38 028
1999		47	158	-	205	139	+ 47,5	40 378
2000		185	165	8	358	205	+ 74,6	89 641
2001		340	196	33	569	358	+ 58,9	146 211
2002 ¹⁾		1 436	220	28	1 684	569	+196,0	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	1 684	+ 29,6	471 776
2004		2 717	164	45	2 926	2 183	+ 34,0	616 938
2005		3 464	139	58	3 661	2 926	+ 25,1	485 873
2006		4 860	152	68	5 080	3 661	+ 38,8	552 457
2006	Juni	423	17	4	444	353	+ 25,8	47 675
	Juli	381	6	4	391	317	+ 23,3	31 798
	August	463	11	6	480	333	+ 44,1	49 733
	September	420	13	1	434	382	+ 13,6	62 282
	Oktober	384	15	2	401	245	+ 63,7	42 296
	November	491	17	8	516	398	+ 29,6	53 960
	Dezember	385	11	6	402	366	+ 9,8	34 766
2007	Januar	614	6	7	627	391	+ 60,4	58 042
	Februar	525	10	4	539	393	+ 37,2	42 735
	März	488	13	7	508	436	+ 16,5	54 002
	April	412	6	5	423	361	+ 17,2	41 278
	Mai	458	14	4	476	431	+ 10,4	57 501
	Juni	535	14	2	551	444	+ 24,1	55 943
	insgesamt	3 032	63	29	3 124	2 456	+ 27,2	309 502

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	8	2	10	7	+ 42,9	4 394
01	Landwirtschaft und Jagd	7	2	9	7	+ 28,6	.
02	Forstwirtschaft	1	-	1	-	x	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	1	-	x	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	15	2	17	20	- 15,0	7 154
15	Ernährungsgewerbe	4	1	5	3	+ 66,7	1 067
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	1	x	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	1	x	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	-	2	1	+100,0	.
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	-	2	-	x	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	2	x	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	-	2	2	0,0	.
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	1	2	- 50,0	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2	1	3	6	- 50,0	269
29	Maschinenbau	1	-	1	2	- 50,0	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	-	-	-	-	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	-	-	-	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	1	-	1	-	x	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	-	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
37	Recycling	-	-	-	-	-	-
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	1	x	-
F	Baugewerbe	50	13	63	64	- 1,6	16 256
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	-	2	4	- 50,0	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	30	6	36	35	+ 2,9	12 363
45.3	Bauinstallation	16	3	19	14	+ 35,7	2 257
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	2	4	6	11	- 45,5	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18	8	26	47	- 44,7	6 969
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2	-	2	13	- 84,6	.
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2	1	3	9	- 66,7	.
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	14	7	21	25	- 16,0	4 512
H	Gastgewerbe	13	4	17	10	+ 70,0	5 826
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	1	7	19	- 63,2	1 858
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	4	-	4	11	- 63,6	1 164
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luffahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	2	1	3	7	- 57,1	694
64	Nachrichtenübermittlung	-	-	-	1	x	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	1	3	5	- 40,0	1 121
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	28	21	49	50	- 2,0	18 774
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	8	9	17	14	+ 21,4	.
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	1	x	-
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1	-	1	2	- 50,0	.
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	2	x	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	19	12	31	31	0,0	6 395
M	Erziehung und Unterricht	2	-	2	3	- 33,3	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4	2	6	3	+100,0	670
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12	4	16	13	+ 23,1	2 494
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	-	-	-	1	x	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	2	-	2	1	+100,0	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2	2	4	8	- 50,0	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	2	10	3	+233,3	707
A-O	Unternehmen insgesamt	159	58	217	242	- 10,3	65 890

3 Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens <u>Forderungsgrößenklasse</u> <u>Rechtsform</u> <u>Alter des Unternehmens</u>	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insgesamt							
Insgesamt	1 564	92	11	1 667	1 478	+ 12,8	220 613
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 564	x	x	1 564	1 350	+ 15,9	195 285
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	92	x	92	109	- 15,6	25 169
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	11	11	19	- 42,1	159
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	81	7	4	92	68	+ 35,3	331
5 000 EUR - 50 000 EUR	893	30	6	929	779	+ 19,3	19 431
50 000 EUR - 250 000 EUR	432	35	1	468	430	+ 8,8	56 761
250 000 EUR - 500 000 EUR	91	9	-	100	91	+ 9,9	33 607
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	34	6	-	40	64	- 37,5	27 608
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	32	4	-	36	41	- 12,2	69 732
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	1	1	-	2	5	- 60,0	13 143
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen							
Zusammen	159	58	x	217	242	- 10,3	65 890
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	87	9	x	96	84	+ 14,3	18 101
Personengesellschaften	6	8	x	14	18	- 22,2	6 147
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	58	34	x	92	129	- 28,7	34 380
Aktiengesellschaften	1	-	x	1	1	0,0	779
Private Company Limited by Shares (Ltd)	4	3	x	7	3	+133,3	425
Genossenschaften	1	-	x	1	1	0,0	4 480
sonstige Rechtsformen	2	4	x	6	6	0,0	1 578
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	86	29	x	115	134	- 14,2	24 020
8 Jahre und älter	63	27	x	90	101	- 10,9	39 560
unbekannt	10	2	x	12	7	+ 71,4	2 310
Übrige Schuldner							
Zusammen	1 405	34	11	1 450	1 236	+ 17,3	154 723
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	37	11	x	48	24	+100,0	17 365
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	211	17	x	228	224	+ 1,8	58 387
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	65	-	-	65	74	- 12,2	10 506
Verbraucher	1 089	1	11	1 101	903	+ 21,9	67 206
Nachlassinsolvenz	3	5	x	8	11	- 27,3	1 259

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	268	21	2	291	268	+ 8,6	45 732
Brandenburg an der Havel	56	2	-	58	33	+ 75,8	6 594
Cottbus	76	8	-	84	75	+ 12,0	16 840
Frankfurt (Oder)	49	6	2	57	65	- 12,3	12 335
Potsdam	87	5	-	92	95	- 3,2	9 964
Landkreise	1 296	71	9	1 376	1 210	+ 13,7	174 880
Barnim	85	6	2	93	120	- 22,5	10 947
Dahme-Spreewald	116	7	-	123	91	+ 35,2	16 664
Elbe-Elster	55	2	1	58	36	+ 61,1	7 921
Havelland	95	7	-	102	94	+ 8,5	16 460
Märkisch-Oderland	164	4	2	170	157	+ 8,3	18 274
Oberhavel	144	12	1	157	125	+ 25,6	21 525
Oberspreewald-Lausitz	65	1	1	67	80	- 16,3	4 370
Oder-Spree	131	2	1	134	91	+ 47,3	14 739
Ostprignitz-Ruppin	67	4	1	72	75	- 4,0	8 184
Potsdam-Mittelmark	101	6	-	107	86	+ 24,4	13 406
Prignitz	61	2	-	63	40	+ 57,5	3 146
Spree-Neiße	57	6	-	63	70	- 10,0	23 076
Teltow-Fläming	80	7	-	87	90	- 3,3	10 043
Uckermark	75	5	-	80	55	+ 45,5	6 125
Land Brandenburg	1 564	92	11	1 667	1 478	+ 12,8	220 613
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	419	27	-	446	398	+ 12,1	56 467
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	369	24	2	395	352	+ 12,2	68 871
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	344	12	5	361	313	+ 15,3	45 348
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	272	18	2	292	240	+ 21,7	32 855
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	160	11	2	173	175	- 1,1	17 072

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

4 Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Kreisfreie Städte	22	13	x	35	32	+ 9,4	14 665
Brandenburg an der Havel	2	-	x	2	5	- 60,0	3 395
Cottbus	7	5	x	12	10	+ 20,0	7 282
Frankfurt (Oder)	7	4	x	11	8	+ 37,5	879
Potsdam	6	4	x	10	9	+ 11,1	3 110
Landkreise	137	45	x	182	210	- 13,3	51 225
Barnim	7	4	x	11	23	- 52,2	4 458
Dahme-Spreewald	10	3	x	13	16	- 18,8	7 261
Elbe-Elster	4	2	x	6	8	- 25,0	2 638
Havelland	10	1	x	11	10	+ 10,0	1 325
Märkisch-Oderland	18	4	x	22	19	+ 15,8	6 220
Oberhavel	13	9	x	22	30	- 26,7	3 179
Oberspreewald-Lausitz	7	-	x	7	17	- 58,8	1 537
Oder-Spree	12	2	x	14	17	- 17,6	2 891
Ostprignitz-Ruppin	9	3	x	12	15	- 20,0	4 485
Potsdam-Mittelmark	12	6	x	18	9	+100,0	4 717
Prignitz	9	1	x	10	4	+150,0	1 065
Spree-Neiße	14	3	x	17	15	+ 13,3	7 271
Teltow-Fläming	6	3	x	9	15	- 40,0	1 982
Uckermark	6	4	x	10	12	- 16,7	2 195
Land Brandenburg	159	58	x	217	242	- 10,3	65 890
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	36	14	x	50	48	+ 4,2	14 529
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	42	13	x	55	66	- 16,7	25 989
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	37	10	x	47	44	+ 6,8	9 990
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	31	13	x	44	49	- 10,2	8 729
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	13	8	x	21	35	- 40,0	6 653

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Bau- gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gastgewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	35	2	4	4	3	1	20
Brandenburg an der Havel	2	1	-	-	-	-	1
Cottbus	12	-	2	2	1	1	6
Frankfurt (Oder)	11	-	1	1	1	-	7
Potsdam	10	1	1	1	1	-	6
Landkreise	182	15	59	22	14	6	53
Barnim	11	-	3	1	-	-	5
Dahme-Spreewald	13	1	5	1	2	-	3
Elbe-Elster	6	-	1	1	-	-	4
Havelland	11	1	1	2	3	-	2
Märkisch-Oderland	22	3	3	2	1	2	9
Oberhavel	22	-	10	4	-	1	7
Oberspreewald-Lausitz	7	1	1	2	-	-	3
Oder-Spree	14	1	8	1	-	1	3
Ostprignitz-Ruppin	12	-	3	3	2	-	3
Potsdam-Mittelmark	18	4	4	2	1	-	3
Prignitz	10	-	6	-	1	-	3
Spree-Neiße	17	3	7	-	2	1	3
Teltow-Fläming	9	-	3	1	-	1	4
Uckermark	10	1	4	2	2	-	1
Land Brandenburg	217	17	63	26	17	7	73
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	50	7	9	6	5	1	16
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	55	5	16	6	5	2	19
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	47	4	12	4	2	3	19
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	44	-	19	7	3	1	13
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	21	1	7	3	2	-	6

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	35	4	15	13
Brandenburg an der Havel	2	-	2	-
Cottbus	12	1	3	7
Frankfurt (Oder)	11	2	6	2
Potsdam	10	1	4	4
Landkreise	182	10	77	83
Barnim	11	-	6	4
Dahme-Spreewald	13	-	6	5
Elbe-Elster	6	1	2	2
Havelland	11	-	3	8
Märkisch-Oderland	22	1	12	9
Oberhavel	22	2	8	10
Oberspreewald-Lausitz	7	-	3	4
Oder-Spree	14	1	4	7
Ostprignitz-Ruppin	12	1	3	6
Potsdam-Mittelmark	18	1	11	6
Prignitz	10	-	4	5
Spree-Neiße	17	1	5	11
Teltow-Fläming	9	2	5	1
Uckermark	10	-	5	5
Land Brandenburg	217	14	92	96
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	50	4	25	19
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	55	3	19	29
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	47	4	22	18
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	44	3	15	21
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	21	-	11	9

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	15	3	18	14	+ 28,6	5 992
01	Landwirtschaft und Jagd	14	3	17	14	+ 21,4	.
02	Forstwirtschaft	1	-	1	-	x	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	1	2	- 50,0	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	30	6	36	42	- 14,3	20 556
15	Ernährungsgewerbe	7	3	10	6	+ 66,7	6 958
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	1	1	1	0,0	.
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	1	x	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	-	4	3	+33,3	1 032
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	-	2	2	0,0	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	2	x	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	-	2	4	- 50,0	.
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	1	3	- 66,7	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6	1	7	10	- 30,0	1 488
29	Maschinenbau	1	-	1	7	- 85,7	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1	-	1	1	0,0	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	-	-	1	x	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	3	1	4	1	x	951
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	1	-	1	-	x	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	-	1	-	x	.
37	Recycling	1	-	1	-	x	.
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	1	x	-
F	Baugewerbe	94	32	126	157	- 19,7	26 753
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	1	4	7	- 42,9	354
45.2	Hoch- und Tiefbau	54	15	69	82	- 15,9	18 577
45.3	Bauinstallation	26	10	36	35	+ 2,9	4 705
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	11	6	17	33	- 48,5	3 117
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	48	21	69	100	- 31,0	21 153
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	10	4	14	23	- 39,1	7 008
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12	7	19	27	- 29,6	7 634
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	26	10	36	50	- 28,0	6 511
H	Gastgewerbe	25	8	33	29	+ 13,8	7 710
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	4	19	37	- 48,6	3 887
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	6	-	6	19	- 68,4	1 336
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	4	3	7	17	- 58,8	1 552
64	Nachrichtenübermittlung	5	1	6	1	x	999
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5	1	6	7	- 14,3	1 646
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	50	33	83	99	- 16,2	72 087
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	12	28	31	- 9,7	59 892
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	2	x	-
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2	1	3	7	- 57,1	180
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	3	x	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	32	20	52	56	- 7,1	12 015
M	Erziehung und Unterricht	3	2	5	7	- 28,6	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7	3	10	8	+ 25,0	1 910
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	20	6	26	25	+ 4,0	4 756
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	-	1	3	- 66,7	.
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	2	-	2	1	+100,0	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	4	3	7	12	- 41,7	2 402
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13	3	16	9	+ 77,8	1 114
A-O	Unternehmen insgesamt	313	119	432	528	- 18,2	166 942

8 Insolvenzverfahren 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl					%	
Insgesamt							
Insgesamt	3 345	182	29	3 556	2 984	+ 19,2	476 443
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	3 345	x	x	3 345	2 671	+ 25,2	439 030
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	182	x	182	272	- 33,1	36 898
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	29	29	41	- 29,3	515
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	160	10	7	177	124	+ 42,7	621
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 952	72	19	2 043	1 586	+ 28,8	42 816
50 000 EUR - 250 000 EUR	900	68	3	971	868	+ 11,9	116 403
250 000 EUR - 500 000 EUR	200	17	-	217	187	+ 16,0	73 617
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	73	8	-	81	129	- 37,2	55 044
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	55	6	-	61	84	- 27,4	119 615
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	3	1	-	4	6	- 33,3	32 135
25 000 000 EUR und mehr	1	-	-	1	-	x	36 193
unbekannt	1	-	-	1	-	x	x
Unternehmen							
Zusammen	313	119	x	432	528	- 18,2	166 942
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	174	20	x	194	166	+ 16,9	33 925
Personengesellschaften	17	18	x	35	40	- 12,5	61 207
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	111	67	x	178	296	- 39,9	63 874
Aktiengesellschaften	2	3	x	5	2	+150,0	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	6	6	x	12	9	+ 33,3	567
Genossenschaften	1	-	x	1	3	- 66,7	.
sonstige Rechtsformen	2	5	x	7	12	- 41,7	1 580
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	177	66	x	243	282	- 13,8	49 130
8 Jahre und älter	120	50	x	170	229	- 25,8	114 689
unbekannt	16	3	x	19	17	+ 11,8	3 124
Übrige Schuldner							
Zusammen	3 032	63	29	3 124	2 456	+ 27,2	309 502
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	63	15	x	78	67	+ 16,4	34 688
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	459	33	x	492	445	+ 10,6	115 941
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	156	-	1	157	148	+ 6,1	21 687
Verbraucher	2 349	3	28	2 380	1 778	+ 34,2	134 109
Nachlassinsolvenz	5	12	x	17	23	- 26,1	3 077

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

9 Insolvenzverfahren 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	543	42	6	591	581	+ 1,7	112 147
Brandenburg an der Havel	120	5	-	125	100	+ 25,0	11 124
Cottbus	128	15	1	144	137	+ 5,1	24 603
Frankfurt (Oder)	89	8	5	102	148	- 31,1	17 249
Potsdam	206	14	-	220	196	+ 12,2	59 172
Landkreise	2 802	140	23	2 965	2 403	+ 23,4	364 296
Barnim	187	13	5	205	236	- 13,1	24 278
Dahme-Spreewald	234	9	-	243	177	+ 37,3	34 132
Elbe-Elster	106	4	3	113	84	+ 34,5	19 823
Havelland	186	18	-	204	196	+ 4,1	26 280
Märkisch-Oderland	329	8	4	341	315	+ 8,3	29 084
Oberhavel	328	16	1	345	231	+ 49,4	44 480
Oberspreewald-Lausitz	148	6	2	156	146	+ 6,8	11 036
Oder-Spree	272	7	6	285	206	+ 38,3	26 440
Ostprignitz-Ruppin	161	12	1	174	132	+ 31,8	15 541
Potsdam-Mittelmark	238	11	-	249	194	+ 28,4	46 803
Prignitz	125	3	1	129	73	+ 76,7	8 131
Spree-Neiße	107	12	-	119	118	+ 0,8	32 225
Teltow-Fläming	196	13	-	209	174	+ 20,1	28 147
Uckermark	185	8	-	193	121	+ 59,5	17 896
Land Brandenburg	3 345	182	29	3 556	2 984	+ 19,2	476 443
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	946	61	-	1 007	860	+ 17,1	171 526
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	723	46	6	775	662	+ 17,1	121 819
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	690	23	15	728	669	+ 8,8	72 773
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	614	31	3	648	436	+ 48,6	68 152
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	372	21	5	398	357	+ 11,5	42 174

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

9 Insolvenzverfahren 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Kreisfreie Städte	44	24	x	68	83	- 18,1	61 812
Brandenburg an der Havel	7	1	x	8	14	- 42,9	4 175
Cottbus	12	10	x	22	18	+ 22,2	12 084
Frankfurt (Oder)	12	4	x	16	20	- 20,0	1 959
Potsdam	13	9	x	22	31	- 29,0	43 593
Landkreise	269	95	x	364	445	- 18,2	105 130
Barnim	22	9	x	31	46	- 32,6	8 304
Dahme-Spreewald	19	5	x	24	34	- 29,4	9 256
Elbe-Elster	12	3	x	15	23	- 34,8	7 634
Havelland	17	8	x	25	27	- 7,4	3 113
Märkisch-Oderland	28	8	x	36	35	+ 2,9	8 251
Oberhavel	27	11	x	38	58	- 34,5	15 063
Oberspreewald-Lausitz	14	1	x	15	34	- 55,9	2 908
Oder-Spree	19	5	x	24	41	- 41,5	3 991
Ostprignitz-Ruppin	13	10	x	23	27	- 14,8	6 314
Potsdam-Mittelmark	26	10	x	36	27	+ 33,3	11 419
Prignitz	16	2	x	18	11	+ 63,6	2 632
Spree-Neiße	24	9	x	33	26	+ 26,9	12 696
Teltow-Fläming	13	8	x	21	29	- 27,6	5 937
Uckermark	19	6	x	25	27	- 7,4	7 611
Land Brandenburg	313	119	x	432	528	- 18,2	166 942
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	76	36	x	112	128	- 12,5	68 237
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	81	28	x	109	135	- 19,3	44 578
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	59	17	x	76	96	- 20,8	14 201
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	56	23	x	79	96	- 17,7	24 009
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	41	15	x	56	73	- 23,3	15 915

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Bau- gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gast- gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	68	5	12	13	4	4	29
Brandenburg an der Havel	8	3	2	-	1	-	2
Cottbus	22	1	3	7	1	1	9
Frankfurt (Oder)	16	-	3	1	1	2	8
Potsdam	22	1	4	5	1	1	10
Landkreise	364	31	114	56	29	15	95
Barnim	31	-	12	5	-	1	10
Dahme-Spreewald	24	1	7	4	4	-	6
Elbe-Elster	15	1	2	5	-	-	7
Havelland	25	3	2	3	4	1	8
Märkisch-Oderland	36	4	7	4	2	3	13
Oberhavel	38	2	15	7	3	2	8
Oberspreewald-Lausitz	15	3	2	3	3	-	4
Oder-Spree	24	2	11	3	2	1	4
Ostprignitz-Ruppin	23	-	8	6	2	-	6
Potsdam-Mittelmark	36	7	10	6	1	1	6
Prignitz	18	2	8	1	1	2	4
Spree-Neiße	33	4	15	3	4	2	4
Teltow-Fläming	21	-	6	1	-	2	11
Uckermark	25	2	9	5	3	-	4
Land Brandenburg	432	36	126	69	33	19	124
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	112	14	24	15	7	5	37
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	109	10	29	22	12	3	30
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	76	6	21	8	5	6	25
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	79	4	31	14	6	4	18
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	56	2	21	10	3	1	14

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. bis 2. Vierteljahr 2007 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	68	8	28	27
Brandenburg an der Havel	8	-	5	3
Cottbus	22	3	7	10
Frankfurt (Oder)	16	2	7	6
Potsdam	22	3	9	8
Landkreise	364	27	150	167
Barnim	31	3	16	10
Dahme-Spreewald	24	-	10	12
Elbe-Elster	15	3	6	5
Havelland	25	2	7	15
Märkisch-Oderland	36	3	16	15
Oberhavel	38	3	14	19
Oberspreewald-Lausitz	15	-	5	9
Oder-Spree	24	3	9	10
Ostprignitz-Ruppin	23	2	10	9
Potsdam-Mittelmark	36	3	16	17
Prignitz	18	-	9	8
Spree-Neiße	33	1	11	20
Teltow-Fläming	21	4	8	6
Uckermark	25	-	13	12
Land Brandenburg	432	35	178	194
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	112	12	45	49
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	109	7	39	56
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	76	8	32	31
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	79	5	33	36
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	56	3	29	22

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark